Dentaleinheiten

Schluss mit schlechter mikrobiologischer Wasserqualität in zahnmedizinischen Einrichtungen

Im Jahr 2006 wurde im schwedischen Göteborg eine Untersuchung durchgeführt, bei der über 405 Dentaleinheiten auf ihre Wasserqualität getestet wurden. Im Ergebnis zeigte sich, wie viele Behandlungseinheiten von zu schlechter Wasserqualität betroffen sind. Nur 103 der getesteten Dentaleinheiten hielten die Standards der Trinkwasserverordnung ein. Zudem hielten nur 55 Stühle (14 % aller Einheiten) die Grenzwerte sowohl für zwei als auch für sieben Tage Inkubationszeit ein. Dahingegen wurden die Grenzwerte für sieben Tage Inkubationszeit von insgesamt 169 Einheiten (41 %) eingehalten. Doch die Werte für zwei Tage Inkubationszeit wurden in den meisten Fällen überschritten. Die Proben aus den Wasserhähnen, die als Vergleichswerte dienen sollten, zeigten, dass die Koloniezahlen zwar geringer waren, aber dennoch die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung häufig überschritten. Zudem variierten die Koloniezahlen bei den Proben sehr stark, auch bei Proben aus derselben Praxis. Neben den sonst eher harmloseren Bakterien wurden in 61 Behandlungseinheiten aus 35 verschiedenen Praxen das Bakterium *Legionella pneumophilia* gefunden. Dieses kann die Legionärskrankheit oder das Pontiac-Fieber auslösen und so für ernsthafte Erkrankungen sorgen. In einigen Fällen wurde das Bakterium sogar in einer sehr hohen Koloniezahl nachgewiesen.

Folgen schlechter Wasserqualität

Eine schlechte Wasserqualität kann sowohl rechtliche als auch technische Folgen haben. Denn aufgrund einer schlechten Wasserqualität könnten Patienten erkranken und die Praxis anschließend verklagen. Zudem kann eine schlechte Wasserqualität auch technische Probleme verursachen. Zum Beispiel können die Ausgänge der Behandlungseinheit verstopfen, wodurch teure Reparaturen entstehen können. Wird ein Desinfektionsmittel verwendet, muss dieses vor der Entnahme der Probe neutralisiert werden. Erfolgt dieser Schritt nicht, kann das Mittel auf dem Weg in das Labor nachwirken und das Ergebnis verfälschen. Das bedeutet, dass die Wasserprobe im Labor nicht mehr der frisch entnommenen Probe entspricht und so auch das Analyseergebnis falsch ist.

Medizinische Wasserqualität mit SAFEWATER Technologie

Die SAFEWATER Technologie des Unternehmens BLUE SAFETY sorgt für eine medizinisch einwandfreie Wasserqualität. Bei der Technologie handelt es sich um ein zentrales Wasseraufbereitungssystem, das direkt am Wasseranschluss der zahnmedizinischen Einrichtung installiert wird. Desinfiziert wird das Wasser mittels hypochloriger Säure, die durch einen elektrochemischen Prozess stets frisch produziert und anschließend dem Wasser zugeführt wird. Das Gute an der Technologie ist, dass sie alle Behandlungseinheiten mit demselben Wasser versorgt und das auch noch zur gleichen Zeit. So enthalten alle Einheiten die gleiche Wasserqualität. Zudem ist hypochlorige Säure in der Lage, Keime zuverlässig abzutöten und auch bestehende Biofilme schonend abzubauen. Biofilme sind schleimartige Massen, bestehend aus sehr vielen Mikroorganismen. Sie lagern sich an den Innenwänden der Schläuche der Dentaleinheiten an und werden oft mit Algen verwechselt. Die SAFEWATER Technologie sorgt dafür, dass die Wasserqualität die Trinkwasserverordnung und die Vorgaben des RKI einhält. So können die schlechten Ergebnisse der Studie mit SAFEWATER vermieden werden.

Durch die Verwendung der SAFEWATER Technologie erhält der Zahnmediziner Rechtssicherheit. Denn mit SAFEWATER kann eine medizinisch einwandfreie Wasserqualität gewährleistet werden. Dies ist ein Vorteil, da der Zahnmediziner im Falle einer Beschuldigung durch einen Patienten, der behauptet durch die zahnmedizinische Behandlung erkrankt zu sein, diese widerlegen und so seine Unschuld beweisen kann.

Zudem handelt es sich bei der Verwendung von SAFEWATER nicht nur um das eine Produkt, sondern um ein ganzes Konzept. Diese beinhaltet die Installation, die jährliche Wartung und eine jährliche Wasserprobenentnahme und -analyse, alles nach den Vorgaben des RKI. Das alles ist für den Zahnarzt kostenlos.

Ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch vor Ort in der Praxis, kann unter www.bluesafety.com oder telefonisch vereinbart werden.

Quelle: Dahlén et al. (2006): Water quality in water lines of dental units in the Public Dental Health Service in Göteborg, Sweden.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Infos zum Unternehmen

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 00800 88552288
www.bluesafety.com

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Patientencompliance

Nasenclip lindert Würgereiz von Patienten

Gerade bei der Abdrucknahme kann die Qualität der Abdrücke durch den Würgereiz der Patienten leiden, und eine reibungslose sowie zügige Behandlung wird erschwert. Dies kostet nicht nur den Behandler wertvolle Zeit, auch die Patienten empfinden die Situation als sehr unangenehm. Abhilfe bietet hierbei der mit 100 Prozent ätherischen BIO-Ölen aus Pfefferminze, Zitrone und Limette befüllte Mini-Inhalator aspiraclip® fresh. Die Wirkstoffe der sorgfältig zusammengestellten Öle werden dank der ergonomischen Form des aus medizinischem Silikon gefertigten Nasenclips direkt an die Nasenschleimhäute abgegeben. Dies führt zu einer tiefen, bewussteren Atmung und fördert die Entspannung. Die erfrischende Duftkombination hilft auch bei Übelkeit, schlechten Gerüchen und sich anbahnenden Kopfschmerzen. Um Ärzte und Praxispersonal besonders in der Erkältungszeit vor Ansteckung zu schützen, bietet sich der mit ätherischen Ölen aus Eukalyptus, Thymian und Ravensara befüllte aspiraclip® med an. Diese, ebenfalls von der aspiraclip GmbH angebotene Variante, besitzt antivirale und antibakterielle Eigenschaften, die es Erregern erschweren, sich im Körper zu vermehren. Sogenannte Resistenzen oder Gewöhnungseffekte sind bei ätherischen Ölen ausgeschlossen.

aspiraclip GmbH • Tel.: 03379 3424350 • www.aspiraclip.com

Zahnpflege

Alkoholfreie Mundspülung schafft Sauberkeit und Frische

Der Traum, allein mit einer Mundspülung Karies und Parodontitis verhindern zu können, kann leider noch nicht erfüllt werden. Mit der Mundspüllösung Alprox von ALPRO MEDICAL kann jedoch schon heute der Bildung von Plaque und Zahnstein vorgebeugt und das Zahnfleisch gestärkt werden. Alprox dient zur täglichen Ergänzung bei der Zahnpflege, beseitigt unangenehmen Mundgeruch und bekämpft Mikroorganismen* in der Mundhöhle. Die gebrauchsfertige alkoholfreie Mundspüllösung ist universell einsetzbar, Alprox ist auch ideal in Mundspül- und Ultraschallgeräten anzuwenden. Dabei unterstützt Alprox den Heilungsprozess bei Entzündungen von Zahnfleisch (Gingivitis), Zahnbett (Parodontitis) und der Mundschleimhaut (Stomatitis). Alprox ist frei von Chlorhexidin, somit ohne die in der Literatur beschriebenen Geschmacksveränderungen und Zahnverfärbungen. Auch während und nach der Zahnstein- oder Parodontitisbehandlung unterstützt Alprox die Reinigung und Pflege der Zahnfleischtaschen und der gesamten Mundhöhle. Darüber hinaus kann die Spüllösung auch zum Spülen der Wurzelkanäle eingesetzt werden. Durch das feine Pfefferminzaroma sorgt die Mundspüllösung von ALPRO, so ganz nebenbei, für frischen Atem. Die gebrauchsfertige Spüllösung ist in zwei Lieferformen erhältlich. Mit der beigelegten Alprox-Dosierkappe ist eine einfache und sichere Dosierung aus der 300-Milliliter-Flasche und der 1-Liter-Flasche möglich.

* Insbesondere Bakterien und Zahnbeläge, die Zahnfleischentzündungen und Mundgeruch verursachen.

ALPRO MEDICAL GMBH
Tel.: 07725 9392-0 • www.alpro-medical.com
Infos zum Unternehmen

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

i-dent
Innovations for Dentistry SA

EverClear™
der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.

You can't treat what you can't see!

EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

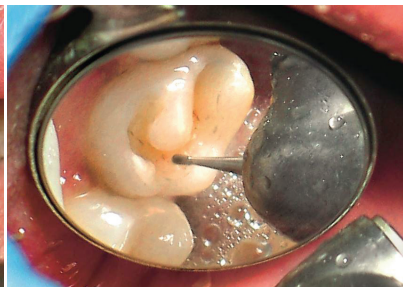
EverClear™ – und Sie sehen, was Sie sehen müssen!

I.DENT Vertrieb Goldstein
Kagerbauerstr. 60
82049 Pullach
tel +49 171 7717937
info@ident-dental.de
www.i-dent-dental.com

Mundspiegel

Anhaltend klare Sicht durch selbstreinigende Spiegeloberfläche

Die Schweizer Firma I-DENT SA bietet Zahnärzten mit ihrem akkubetriebenen, voll autoklavierbaren und selbstreinigenden Mundspiegel EverClear ein durchgängiges Arbeiten ohne lästige Unterbrechungen. Die Ausstattung des EverClear mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen pro Minute die Spiegelscheibe dreht, ermöglicht es, dass Wasser, Schmutz, Speichel und Blut weggeschleudert werden und so durchgängig optimale Sicht, besonders bei anspruchsvollen Präparationen, gegeben ist. Somit wird nicht nur Zeit gespart, sondern auch eine erhöhte Produktivität erreicht, da unnötiger Arbeitsstress reduziert und die Augen durch eine konstant gute Sicht entlastet werden. Darüber hinaus erlaubt ein integriertes Mikromagnetsystem den schnellen Austausch der doppelseitig nutzbaren Präzisionsspiegelscheiben, die auf modernstem Kugellager gleiten. Das innovative Präzisionsinstrument EverClear ist leicht und ergonomisch ideal geformt. Es begleitet so sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird.
EverClear entspricht den stetig wachsenden Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme der Akkus, voll sterilisiert werden.



Infos zum Unternehmen

Video: EverClear™

I-DENT
Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com

Lachgassedierung

Entspanntes Arbeiten an angstfreien Patienten

Die Behandlung mit Lachgas als sichere und wirtschaftliche Methode zur leichten Sedierung von Angstpatienten, Würgereizpatienten und Kindern gewinnt auch in Deutschland immer mehr Fürsprecher. Nach einer hochwertigen, zweitägigen Ausbildung am Institut für dentale Sedierung kann ein Zahnarzt die Lachgassedierung eigenständig in der Praxis anwenden. Dabei bietet BIEWER® medical mit dem sedaflow® slimline digital modernstes Equipment für die intuitive Bedienung, ein effizientes Arbeiten und Höchstmaß an Sicherheit. BIEWER® präsentiert exklusiv den schmalsten und modernsten Fahrwagen für Lachgassysteme, stetig weiterentwickelt und verbessert. Sämtliche Bauteile des sedaflow® slimline entspringen deutscher und amerikanischer Qualitätsproduktion und durchlaufen strengen Qualitätskontrollen. Durch die weiten, rückseitigen Flügeltüren geht ein Gasflaschenwechsel leicht von der Hand. Mit den verschiedenen Farb- und Designoptionen kann der Fahrwagen ganz im Stile der Praxis oder Klinik designt werden. Zudem kann auch die kostengünstigere, mechanische Flowmeter-Alternative problemlos in den sedaflow® slimline verbaut werden. Neben dem ganz nach Kundenwunsch gefertigten Fahrwagen sind es vor allem die drei verschiedenen Nasenmaskensysteme, die für den Behandler und Patienten von hoher Relevanz sind. Hier stehen verschiedene Modelle, Größen, Düfte und Farben zur Verfügung. Die Masken sind für den Patienten das entscheidende Medium und spielen eine große Rolle dabei, wie die Behandlung unter Lachgas wahrgenommen und reflektiert wird.

Die Lachgassedierung kann so effektiv, wirtschaftlich und marketingwirksam in den Praxisalltag eingebunden werden.

Infos zum Unternehmen

BIEWER medical Medizinprodukte
Tel.: 0261 988290-60 • www.biewer-medical.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAD/CAM-Restaurationssystem

Farbstabile Hybridkeramik mit drei Haltestiften

Ob für ästhetische Versorgungen im Frontzahnbereich oder für farb- und oberflächenstabile Inlays, Onlays oder Seitenzahnkronen: SHOFU Block HC ist für nahezu alle Indikationen der modernen CAD/CAM-Technik einsetzbar und in allen gängigen Schleifeinheiten nass oder trocken bearbeitbar. SHOFU Dental hat sein Hybridkeramiksortiment um zweischichtige Rohlinge erweitert. SHOFU Block HC, die vor allem durch ihre hohe Stabilität und Biegefestigkeit von mehr als 190 MPa und eine naturidentische Lichtstreuung überzeugen, sind in drei Sorten (Universal, CEREC und Ceramill) als jeweils ein- und zweischichtiger Fräsblock erhältlich. Mit diversen hoch- und niedrigtransluzenten Farbtönen sowie zwei Schmelzfarben lässt der CAD/CAM-Hochleistungswerkstoff garantiert keinen vollkeramischen Anspruch mehr offen. Abgerundet wird das System durch den neuen HC Primer, der dank seiner einzigartigen infiltrierenden Haftkraft sehr hohe Festigkeitswerte erzielt. Und in Kombination mit speziell auf den Werkstoff abgestimmten Polier- und Befestigungssystemen von SHOFU erhält der Anwender mit dem erweiterten SHOFU Block HC-Sortiment ein perfekt aufeinander aufbauendes CAD/CAM-Restaurationssystem – für alle modernen Frässysteme, ästhetischen Ansprüche und klinischen Indikationen! Für die Bearbeitung mit offenen CAM-Systemen stehen zusätzlich die SHOFU Disk HC-Materialronden mit einem Durchmesser von 98,5 mm zur Verfügung.

Infos zum Unternehmen

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 8664-0
www.shofu.de

LED-Polymerisationslampe

Optimale Lichthärtung jederzeit garantiert

Radii Xpert, die neueste Hochleistungs-LED-Lampe von SDI, wurde in Kooperation mit Zahnmedizinern entwickelt und garantiert jederzeit eine optimale Lichthärtung.
Radii Xpert bietet die einzigartige Target-Assist-Technologie, die vor der Lichthärtung sicherstellt, dass Lampenposition und Einfallswinkel korrekt sind. Zur vollständigen Polymerisation muss die Lichtquelle nahe und senkrecht an die Füllung gehalten werden. Bei Einschalten des Positionierungslichts und Loslassen der Taste über dem Zahn können Sie sicher sein, dass erst polymerisiert wird, wenn die Lampe exakt positioniert ist und so die Füllung komplett ausgehärtet wird. Mit Radii Xpert arbeiten Sie jederzeit zielgenau. Für eine verlässlich vollständige Polymerisation muss das Licht auch tiefere Füllungsbereiche mit nur minimalem Leistungsabfall erreichen. Die Lichtleistung der Radii Xpert bleibt dank modernster LED-Technologie über klinisch relevante Abstände konstant, und die hochwertige Linse erzeugt einen optimal kollimierten Lichtstrahl, der dafür sorgt, dass die Lichtleistung genau auf die zu härtende Füllung ausgerichtet ist. Das Licht mit 1.500 mW/cm² Leistung und 440–480 nm Wellenlänge aus dem 10 mm-Austrittsfenster härtet verlässlich jedes Komposit, auch ohne erweiterten Wellenlängenbereich. Dabei erleichtert die integrierte Leistungsanzeige der Radii Xpert die für eine optimale Funktion der Lampe wichtigen Routinekontrollen der Lichtleistung. Zudem erzeugt die exzellente LED der Radii Xpert ein homogenes Strahlenprofil mit gleichmäßiger Energieverteilung und reduziert so Variationen zwischen warmen und kalten Bereichen. Durch intelligente Technik steigert Radii Xpert die Effizienz der Zahnbehandlung. Ein LCD-Display mit Countdown-Timer stellt sicher, dass die Polymerisationszeit nicht nur ungefähr, sondern genau eingehalten wird. Die bevorzugte Einstellung ist speicherbar, und verschiedenfarbige Statusringe zeigen Belichtungsmodus, Ladezustand und Aufsatztyp. Darüber hinaus sind bei Radii Xpert austauschbare Aufsätze für Zahnbogen-Bleaching, Diagnostik und Kieferorthopädie erhältlich. Der um 360 Grad drehbare Kopf sowie das schlanke Design der Radii Xpert gewähren leichten Zugang zu allen Quadranten. Die Lampe kann wie ein Stift oder eine Pistole gehalten werden und wird allen Vorlieben und Handgrößen der Anwender gerecht. Kühlkörper- und Pulstechnologie verringern die Wärmeabgabe nach außen, sodass die Füllung sicher lichtgehärtet wird. Eventuelle Pulpaschäden durch Überhitzung werden durch dieses optimierte Wärmemanagement verhindert.

Hochwertige Linse
Dank moderner LED-Technologie bleibt die Lichtleistung über klinisch relevante Abstände konstant. Der optimale kollimierte Lichtstrahl sorgt für die genaue Ausrichtung der Lichtleistung auf die zu härtende Füllung.

Austauschbare Aufsätze

Target-Assist-Technologie
Stellt vor der Härtung sicher, dass Lampenposition und Einfallswinkel korrekt sind.

LCD-Display mit Countdown-Timer

SDI Germany GmbH
Tel.: 02203 9255-0
www.sdi.com.au

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Lokalanästhesie

Taktile Kontrolle bei der Injektion

Seit mehr als 25 Jahren produziert und vertreibt RØNVIG Dental Mfg. A/S bereits die bekannten ASPIJECT® und PAROJECT® Spritzen nach Dr. H. Evers. ASPIJECT® ① ist eine ausbalancierte, komfortabel in der Hand liegende Injektionsspritze für die Infiltrations- und Leitungsanästhesie. Das einzigartige Design sorgt für eine musterhafte taktile Kontrolle bei der Injektion. Die automatische (passive) Aspiration erfolgt durch Lösen des Druckes auf den Spritzenstempel – gleichzeitig wird das Risiko der Kanülenbewegungen im Gewebe minimiert. Die selbstaspirierende Injektionsspritze ASPIJECT® ist aus hochgradigem, rostfreien Edelstahl und Hightech-Polymer gefertigt und für jede Sterilisationsart geeignet.

Für die intraligamentäre Lokalanästhesie (ILA) eignet sich die Injektionsspritze PAROJECT® ②. Die kompakte Spritze in Stiftform sichert durch die kontrollierte Abgabe kleiner Dosen eine langsame Injektion ohne traumatisch wirkenden Injektionsdruck. PAROJECT® ist aus hochgradigem, säurebeständigen Edelstahl gefertigt und eignet sich auch für jede Sterilisationsart. Die exakte Dosierung von nur 0,06 ml pro Hub trägt zur schonenden und kontrollierten Anflutung des Anästhetikums bei.

Der Anwender wird schnell feststellen können, dass die intraligamentäre Anästhesie die Abläufe in der täglichen Praxis vereinfacht und zeitlich wesentlich verkürzt. Hinzu kommt, dass die dentale Lokalanästhesie nicht mehr mit stundenlanger Taubheit von Wange, Zunge und Kiefer verbunden sein muss. Beide Spritzen sind für den Gebrauch mit handelsüblichen Zylinderampullen und Kanülen geeignet.

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Vertrieb Deutschland
Tel.: 0171 7717937 • www.ronvig.com

Zubehör

Hightech-Equipment für die Zahnarztpraxis

Leistungsstarke Geräte und ein überaus vielseitiges Portfolio: Als Spezialanbieter von modernstem Hightech-Equipment für die dentale Praxis bietet das Bonner Unternehmen GoodDrs höchste Qualität zum attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Ob intraorale Kameras, hochwertige Polymerisationslampen oder präzise Endodontie-Messinstrumente: Alle Geräte haben gemeinsam, dass sie neueste Technologien mit den Erfordernissen des Praxisalltags verbinden. Ein echtes Meisterstück darin ist die intraorale Kamera Whicam Story 3. Kabellos ist sie bequem in der ganzen Praxis anwendbar, lässt sich einfach intuitiv mit der eingebauten Sensormaus steuern und besitzt eine innovative Flüssiglinse, deren Autofokus vom Makro bis zum Quadranten automatisch scharf stellt – und zwar in HD-Qualität. Auch der Apex Lokator Dr's Finder NEO setzt Maßstäbe: Er ist der weltweit kleinste Apex Lokator, der eine der modernsten 3-Frequenz-Technologien auf kleinstem Raum ermöglicht. Er kann konventionell auf das Tray gestellt oder mit einem Fingerclip an der Hand getragen werden, verfügt über ein Touchdisplay wie bei einem Smartphone und garantiert eine präzise Messgenauigkeit durch drei Messfrequenzen. Und nicht zuletzt überzeugt die Polymerisationslampe Dr's Light G durch ihre sehr hohe Lichtintensität von max. 1.600 mW/cm², die für eine schnelle Aushärtung bereits ab fünf Sekunden sorgt. Aufgrund des eingebauten Bewegungssensors ist die Dr's Light G sofort betriebsbereit, sobald sie in die Hand genommen wird, und geht automatisch in den Ruhemodus, wenn sie wieder abgelegt wird. Zudem liegt die kabellose Hochleistungs-LED-Lampe für lichthärtende Dentalwerkstoffe im Wellenlängenbereich von 420–490 nm aufgrund ihres durchdachten ergonomischen Designs ausgesprochen gut in der Hand.

Good Doctors Germany GmbH
Tel.: 0228 53441465 • www.gooddrs.de

Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

OEMUS MEDIA AG

SCHLUSS MIT SUCHEN!
Traumjob finden. www.zwp-online.info/jobsuche

ZWP ONLINE

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Wärmehemmende Technologie

Innovatives Winkelstück mit Überhitzungsausschluss

Als Antwort auf die wachsende Beunruhigung der Gesundheitsbehörden wegen Verbrennungen bei Patienten durch zahnmedizinische elektrische Handstücke führte das Schweizer Unternehmen für Medizintechnik, Bien-Air Dental S.A., das EVO.15 ein.
Bei Eingriffen mit elektrischen Handstücken bewirkt der kürzeste 12-Newton-Kontakt zwischen dem Druckknopf des Instruments und der Wangeninnenseite des Patienten eine Überhitzung des Instruments, was möglicherweise schwerwiegende Verbrennungen verursachen kann. „Überhitzung kann ein Zeichen für ein schadhaftes oder verstopftes Instrument sein. Laboruntersuchungen zeigen jedoch, dass dieses Risiko bei neuen und einwandfrei gewarteten Handstücken genauso häufig ist“, sagt Clémentine Favre, Labor- und Validierungsmanagerin für EVO.15.
Das mit der patentierten, wärmehemmenden Technologie COOLTOUCH+™ ausgestattete EVO.15 ist das einzige Winkelstück, das nachweislich niemals wärmer als Körpertemperatur wird. Dank jahrelanger Forschung und Entwicklung schützt es sowohl den Patienten als auch den Zahnarzt bei einigen der am häufigsten durchgeführten Eingriffe. Außerdem hat das EVO.15 einen deutlich kleineren und leichteren stoßsicheren Kopf und zeichnet sich durch neueste technische Innovationen aus – von einem neuen Spray-/Beleuchtungssystem bis hin zu einem verbesserten Spannsystem.

Jetzt das Winkelstück EVO.15 1:5 L mit dem kostenlosen siebentägigen Bien-Air-Testprogramm in der Praxis ausprobieren. **Mehr auf www.bienair-evo15.com**

Infos zum Unternehmen

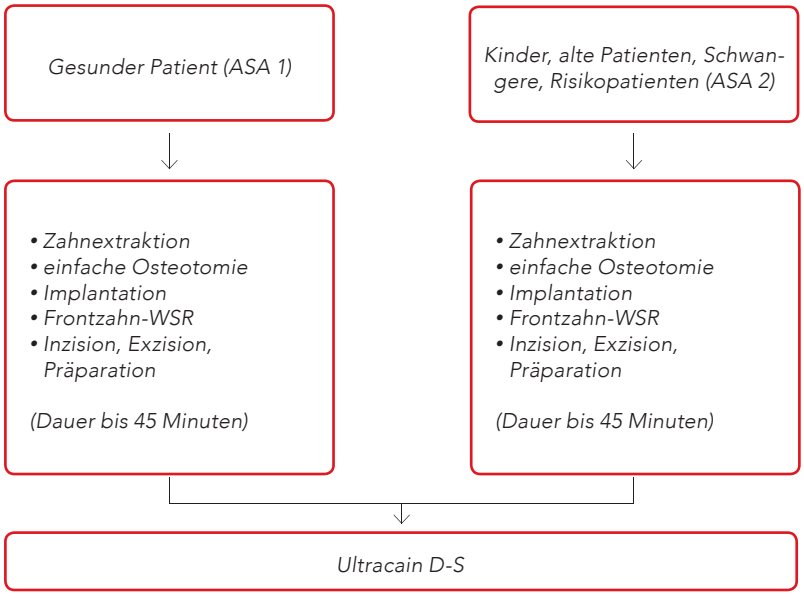
Bien-Air
Deutschland GmbH
Tel.: 0761 45574-0
www.bienair.com

Infiltrations- und Leitungsanästhesie

Standardanästhetikum für kleine wie große Patienten

Das Original-Articain Ultracain® D-S ist in deutschen Zahnarztpraxen als Standardanästhetikum für die Infiltrations- und Leitungsanästhesie nicht mehr wegzudenken. Seit der Markteinführung im Jahr 1976 als erstes seiner Klasse wird es in Deutschland produziert und über den Großhandel vertrieben.

Chronische Erkrankungen und zusätzliche Risikofaktoren wie z.B. Allergien nehmen bei Patienten immer mehr zu – mittlerweile hat jeder zweite Patient der 45- bis 64-Jährigen mindestens eine chronische Krankheit mit steigender Tendenz.[1] Eine chronische Erkrankung bedingt eine regelmäßige Medikamenteneinnahme, die durch den behandelnden Zahnarzt bei der Wahl des Lokalanästhetikums beachtet werden muss. Gerade bei älteren Patienten spielen darüber hinaus Leber- und Niereninsuffizienzen eine zunehmende Rolle. Neben einer gründlichen Patienten-Anamnese muss aus diesem Grund auch der Einsatz des Lokalanästhetikums genau abgewogen werden. Mögliche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind ein weiteres Thema beim geriatrischen Patienten. Grundsätzlich ist Ultracain® D-S wegen der geringeren Adrenalinkonzentration im Vergleich zu Ultracain® D-S forte auch für Patienten mit Herz- und Gefäßerkrankungen geeignet. Gemäß ASA[2] ist Ultracain® D-S das Mittel der Wahl bei in der Grafik genannten Patienten.



***ASA 1:** Gesunder Patient*
***ASA 2:** Patient mit leichter Allgemeinerkrankung (z.B. Hypertonie, chronische Bronchitis)*

® Dr. med Dr. med. dent. Frank Halling, Fulda

1 Robert Koch-Institut (Hrsg): Chronisches Kranksein. Faktenblatt zu GEDA 2012. Ergebnisse der Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell 2012“. RKI, Berlin 2014.
2 ASA-Klassifikation in Anlehnung an die von der ASA herausgegebene ASA Physical Status Classification: www.asahq.org/clinical/physicalstatus.htm

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Tel.: 030 2575-0
www.sanofi.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Online-Depot

Zahnreinigungs- und Polierpaste kostenlos bei minilu.de testen

Zahnreinigung soll ebenso effektiv wie schonend sein. minilu.de, das Online-Depot mit den mini Preisen, hat dafür die Zahnreinigungs- und Polierpaste CleanJoy® aus dem Hause VOCO im Sortiment. Kunden von minilu.de können sich jetzt selbst unverbindlich ein Bild von CleanJoy® machen und das Produkt gratis testen. Zur Prophylaxebehandlung gehört im ersten Schritt eine gründliche Zahnreinigung. Das Online-Depot minilu.de bietet dazu die fluoridhaltige Zahnreinigungs- und Polierpaste CleanJoy® des Herstellers VOCO – sowohl in der Tube als auch in praktischen Einzeldosen. Die Paste mit feinem Minzgeschmack ist geeignet für die Entfernung oberflächlicher, weicher und harter Zahnbeläge. Sie beweist ihre Stärke insbesondere bei extrinsischen Verfärbungen durch Kaffee, Tee und Nikotin. CleanJoy® kann zudem eingesetzt werden für die Reinigung und Politur im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung, vor dem Bleachen sowie nach dem Entfernen von KFO-Geräten. Auch das Entfernen temporärer Befestigungsmaterialien vor dem endgültigen Zementieren gelingt mit der Paste mühelos. Sie ist erhältlich in drei Körnungen mit RDA-Werten von 195 (grob), 127 (mittel) und 16 (fein). Dank ihrer standfesten, homogenen Konsistenz spritzt sie auch nicht bei Geschwindigkeiten von bis zu 3.000 Umdrehungen pro Minute und ist geeignet für alle handelsüblichen Instrumente. Das Test-Kit kann auf der Unternehmenswebsite angefordert werden.

minilu GmbH
Tel.: 0800 588 99 19
www.minilu.de
Infos zum Unternehmen

Implantatpflege

Produkte zur optimalen Implantatreinigung im praktischen Beutel

Die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung von Implantatverlusten ist die gründliche und regelmäßige Plaqueentfernung. Da Implantate eine besondere Pflege benötigen, sollten Patienten auch mit besonderen Hilfsmitteln und Produkten unterstützt werden. Mit dem GUM® Implantatpflege-Kit im praktischen Beutel steht Implantatträgern ein perfekt abgestimmtes Sortiment zur Verfügung, das die tägliche Mundhygiene sicher und gründlich gestaltet. Eine weiche Zahnbürste mit zwei unterschiedlichen Filamentarten sowie eine Monobüschelbürste für eine schonende und gründliche Reinigung der natürlichen Zähne und des Implantates sind im Kit enthalten. Weiterhin eine Zahnpasta mit Fluorid und antibakteriellen Inhaltsstoffen zur Bekämpfung von Plaque sowie eine antibakterielle Mundspülung. Zur Zahnzwischenraumreinigung enthält das Kit neben Interdentalbürsten auch metallfreie Interdentalreiniger sowie einen Flauschfaden mit Einfädelhilfe, mit denen auch um das Implantat gereinigt werden kann. Die beigelegte Broschüre *„Implantatpflege“* informiert den Patienten umfassend über die Vorteile von Implantaten sowie über die optimale Pflege und Reinigung derselben. So wird auf die notwendige Kombination aus häuslicher und professioneller Implantat- und Zahnreinigung hingewiesen, um ein langes Implantatleben zu gewährleisten. Interessierte Zahnärzte können das GUM® Implantatpflege-Kit zur Abgabe an die Patienten mit einer individuellen Bedruckung versehen.

Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.gum-professionell.de
Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

OEMUS MEDIA AG

ZAHNÄRZTE LIEBEN ONLINE.
WWW.ZWP-ONLINE.INFO

ZWP ONLINE

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Prophylaxe

Bewährtes Konzept für die häusliche Parodontitisprophylaxe

Im Rahmen einer Parodontitisbehandlung wurden in einer Anwenderpraxis etwa fünfzig Patienten mit erhöhtem Risikoprofil (schwere bzw. fortgeschrittene Parodontitis marginalis) parodur Gel und zusätzlich teilweise parodur Liquid empfohlen und mitgegeben. Die im Fokus stehenden Zähne und Implantate wurden abends nach dem letzten Zähneputzen und anschließendem Mundspülen am Zahnfleischsaum mit parodur Gel bestrichen (darf nicht nachgespült werden). Während der Nacht verblieb das Gel vor Ort und gab sukzessive für Stunden seine Inhaltsstoffe (u.a. CHX sowie natürliche Inhaltsstoffe zur Unterstützung der individuellen Immunabwehr und Heilungstendenz) ab. Das parodur Gel, dessen Einsatz täglich abends empfohlen wurde, erfreute sich bei den Patienten durchweg sehr guter Akzeptanz und Compliance. Kleinere Entzündungen heilten schnell ab, was den Patienten besonders positiv auffiel. parodur Liquid war eine sehr gute Ergänzung und vermittelte den Patienten den Eindruck von einem ausgefeilten Prophylaxekonzept. parodur Liquid ist alkoholfrei und somit auch sehr gut in der Akzeptanz bei leberkranken Patienten oder „trockenen Alkoholikern".
Die Produkte sind über die Apotheke bzw. im praxiseigenen Prophylaxeshop frei verkäuflich.

lege artis
Pharma GmbH + Co. KG
Tel.: 07157 5645-0
www.legeartis.de

Dentalinstrumente

Effektive und schonende Bearbeitung von Wurzeloberflächen

Die Reinigung und Glättung von Wurzeloberflächen sind wesentliche Bestandteile der Prophylaxe- und Parodontalbehandlung. Der Patient erwartet am sensiblen Wurzelbereich eine sehr schonende und atraumatische Behandlung. Besonders an schwer zugänglichen Stellen ist mit herkömmlichen Handinstrumenten eine optimale Oberfläche kaum zu erzielen.
Ob der Behandler Instrumente aus Hartmetall wie die LongLife PERIO PRO oder diamantierte Instrumente wie die Dia PERIO PRO bevorzugt, BUSCH hat beides. Man kann aus zehn unterschiedlichen Varianten zum Entfernen von supra- und subgingivalem Zahnstein sowie zum Glätten natürlicher Plaque-Retentionsstellen wählen. Die Glättung von Wurzelzement bei parodontal geschädigten Zähnen, Vorreinigung intraalveolärer Knochentaschen sowie die Entfernung von Zementüberschüssen nach dem Einsetzen von festsitzendem Zahnersatz sind weitere Einsatzgebiete dieser vielseitigen Instrumente. Die schonende Patientenbehandlung steht bei diesen Instrumenten im Vordergrund und wird durch die Konstruktion des Arbeitsteils gewährleistet. Die Arbeitsteilformen berücksichtigen den Übergang von Zahnschmelz zum Wurzelzement und die Makromorphologie der Zahnwurzel aller Zähne von den Incisiven bis zu den Molaren. Die abgerundete Arbeitsteilspitze vermindert das Verletzungsrisiko der Gingiva bei der geschlossenen Kürettage.
Die Instrumente sind unter Beachtung der Herstellerangaben für alle gängigen Desinfektions-, Reinigungs- und Sterilisationsmethoden geeignet und werden auf der Packung mit dem CE-Symbol für Medizinprodukte gekennzeichnet.

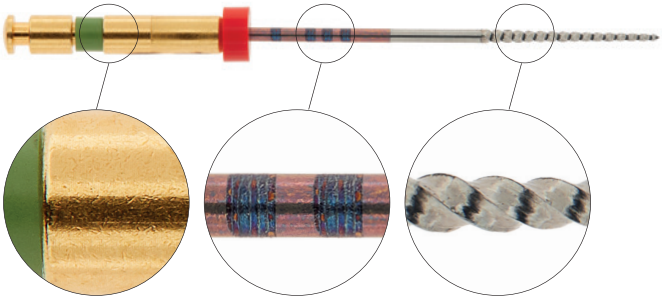
BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Tel.: 02263 86-0
www.busch-dentalshop.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Endodontie

Feilenserie mit Formgedächtnis

Die neue GL153 Safe10-Serie von META BIOMED ist ein Instrumentenset von hoher Ermüdungsresistenz. Damit ist die Erschließung und Reinigung langer, konischer und komplexer Kanalgeometrien sehr einfach. Die Feilen werden einem firmeneigenen thermomechanischen Verfahren unterzogen und sind dadurch widerstandsfähiger gegenüber Materialermüdung. Die optimierte Materialbeschaffenheit und der gerundete Querschnitt sorgen für einen glatten und effizienten Gleitpfad, ohne dabei unnötig viel Zahnsubstanz abzutragen oder einen Bruch der Feile im Kanal zu riskieren. Das Schneidendesign minimiert den Einschraubeffekt und begegnet damit wirksam der Gefahr einer Instrumentenüberlastung. Darüber hinaus werden keine Elastizitätsgrenzen überschritten. Auch ein Taper-Lock ist nicht zu befürchten, wenn die Feilen, wie empfohlen, bei reziproker Bewegung und konstant abwärtsgerichtetem Druck eingesetzt werden.



Dank der Länge des schneidfähigen Arbeitsteils von 10 mm verspricht die Feilenserie ein sicheres Erreichen der Wurzelspitze.

Meta Biomed Europe GmbH
Tel.: 0208 3099190 • www.buymetabiomedonline.com

IT

Zahnarztsoftware auf Parodontologie ausgerichtet

Auch bei Zahnärzten ist die Tendenz von Praxiszusammenschlüssen zu größeren Einheiten zu beobachten. Dabei sind Spezialisierungen auf bestimmte Fachgebiete für Patientengewinnung und -bindung unumgänglich. Ein Schwerpunkt, der nicht fehlen darf: Die Parodontologie. Der aus dem demografischen Wandel resultierende erhöhte Behandlungsbedarf lässt das Interesse an diesem Fachgebiet stark ansteigen. Die Zahnarztsoftware ivoris® wurde speziell im parodontologischen Bereich weiterentwickelt. Dabei wurden die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie berücksichtigt. Es wird sowohl eine wissenschaftlich orientierte Befunddokumentation, als auch eine abrechnungsgerechte Verarbeitung der Befunde sichergestellt. Die Datenerfassung wurde insgesamt effektiver gestaltet und ermöglicht frei definierbare Messfolgen mit bis zu zehn Messstellen pro Zahn. Der BOP kann gleichzeitig zusammen mit den Taschentiefen erfasst werden. Darüber hinaus ist es möglich, den Furkationsbefall, den Knochenverlauf und die Rezession zu dokumentieren. Besonderes Augenmerk liegt darauf, Dokumentation und Abrechnung in einer Software zu führen und somit Doppelerfassungen zu vermeiden. Dezentrale Erfassung und zentrale Verfügbarkeit aller Daten haben gerade bei der Digitalisierung und der Vernetzung von großen Praxen oberste Priorität.

Die Zahnarztsoftware ivoris® kann dabei sowohl überörtliche Strukturen als auch mehrere Mandanten und die entsprechenden Nutzer- und Sicherheitskonzepte problemlos abbilden. Alle relevanten Informationen der modernen und vernetzten Praxis sind in einer SQL-Datenbank abgelegt. Darüber hinaus besticht ivoris® durch eine qualitativ hochwertige Kombination von zahnärztlicher und kieferorthopädischer Dokumentation und Abrechnung.

Computer konkret AG
Tel.: 03745 7824-33
www.computer-konkret.de

Prophylaxe

Polierbürsten zur schonenden Belagsentfernung

„Ein sauberer Zahn wird selten krank." Dieser Grundsatz ist die Leitlinie für die Prophylaxebehandlung. Wie beim Hausputz sind unterschiedliche Mittel erforderlich, um Beläge und Verfärbungen, wie z.B. Reste von Tee, Kaffee oder Nikotin, zu entfernen. Wichtig ist beim Reinigen die Schonung von Schmelz, Dentin und Gingivarand. Um das Hygieneziel bestmöglich und zugleich schonend zu erreichen, hat acurata die beliebten Prophy-Bürsten aus hochwertigem, flexiblen Nylon auf verschiedene Abrasionsgrade eingestellt: Blau für harte, Grün für mittlere, Türkis für die weiche Abrasion. Die acurata Prophy-Bürsten haben eine „automatische" Abrasionskraft und werden zusammen mit Prophylaxe-Polierpasten benutzt. Neben der Prophy Color Brush für die sanfte und perfekte Reinigung bietet acurata zudem die Prophy Color Brush Mini, die ein punktgenaues Reinigen von Oberflächen und schwer erreichbaren Stellen, wie z.B. Multibandapparaturen, Reinigung von Fissuren vor der Versiegelung und viele weitere Anwendungen, ermöglicht.

acurata GmbH & Co. KG
Tel.: 08504 9117-15 • www.acurata.de

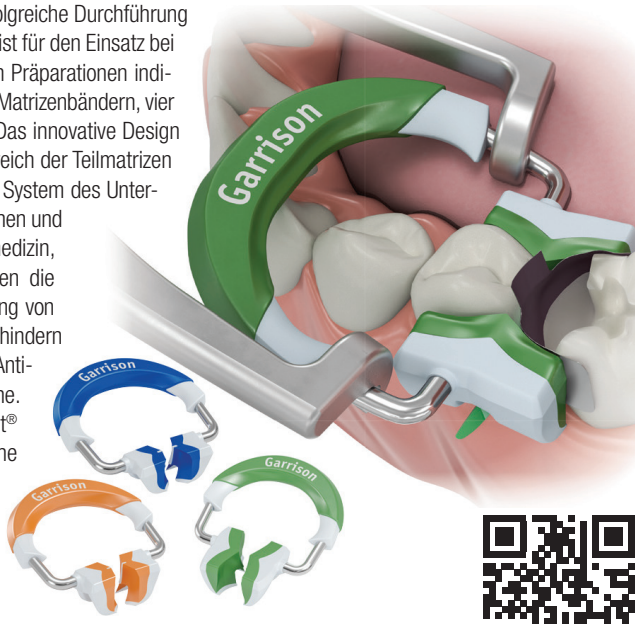
Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Matrizenbänder

Teilmatrizensystem erleichtert Klasse II-Kompositrestaurationen

Die neue Composi-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrize ermöglicht die erfolgreiche Durchführung eines breiteren Spektrums von Klasse II-Kompositrestaurationen und ist für den Einsatz bei posterioren Klasse II-Restaurationen von MO/DO-, MOD- und breiten Präparationen indiziert. Das Set enthält drei verschiedene Separierringe, fünf Größen an Matrizenbändern, vier Größen an interproximalen Keilen und eine Platzierzange für Ringe. Das innovative Design basiert auf der über 20-jährigen Markterfahrung von Garrison im Bereich der Teilmatrizen und dem Bestreben, das verständlichste und anwenderfreundlichste System des Unternehmens herzustellen. Das Drei-Ringe-System besteht aus einem kleinen und einem großen Separierring sowie dem ersten Separierring der Zahnmedizin, der für breite Präparationen bestimmt ist. Alle drei Ringe enthalten die Garrison-spezifischen Soft-Face™ Silikon Ringspitzen zur Verringerung von Kompositüberständen und Ultra-Grip™ Retentionsspitzen zum Verhindern eines Abspringens der Ringe. Fünf Größen der ultradünnen, bleitoten Anti-haft-Teilmatrizenbänder haben zusätzlich eine Grab-Tab™ Greiflasche. Diese sind an vier Größen der preisgekrönten Garrison Composi-Tight® 3D Fusion™ Ultra-Adaptive Keile gekoppelt. Diese Keile besitzen weiche Lamellen, durch die die Matrizenbänder perfekt an Zahnunregelmäßigkeiten angepasst werden und ein Herausrutschen des Keils verhindert wird. Als weitere Branchenneuheit entwickelte Garrison eine gesenkgeschmiedete Ringseparierzange aus Edelstahl, die ein Platzieren des Rings selbst über den breitesten Molaren, unabhängig von der Handgröße oder -kraft, deutlich vereinfacht.



Infos zum Unternehmen

Garrison Dental Solutions • Tel.: 02451 971-409 • www.garrisondental.com

Nahrungsergänzungsmittel

Parodontitis und Gingivitis während der Schwangerschaft vorbeugen

Bei Durchsicht der aktuellen Studienlage im amerikanischen Online-Archiv PubMed ergeben sich ca. 150.000 Studien, die sich mit dem komplexen Thema Parodontitis und Gingivitis in der Schwangerschaft auseinandersetzen. In der Gynäkologie wie in der Zahnmedizin sind schon seit Jahrzehnten die Zusammenhänge von relativem Vitamin-A-Mangel um den achten Schwangerschaftsmonat und einer Exazerbation von Gingivitiden und Parodontitiden im letzten Trimenon bekannt. Untersuchungen aus der Praxis und Studien weisen darauf hin, dass chronische orale Entzündungen Störungen der Embryonalentwicklung bis, in extremen Fällen, hin zu Früh- oder sogar Fehlgeburten zur Folge haben können. In vielen Studien geht es um die Wechselwirkungen zwischen werdendem Leben und fraglichen Gesundheitsstörungen durch eine Schwangerschaft. Eine Studie untersuchte z.B. den Zusammenhang von Parodontitis in der Schwangerschaft und der Entwicklung eines Hypertonus. Dabei zeigte sich ein linearer Zusammenhang von Exazerbationen der oralen Entzündung zur Schwere des behandlungsbedürftigen Hypertonus. In diesem Kontext ist eine engmaschige Betreuung von Schwangeren durch den Zahnarzt besonders wichtig. Dass dabei so weit wie möglich auf Antibiotika oder andere eingreifende Medikationen, z.B. zur Blutdruckregulation, verzichtet werden sollte, liegt auf der Hand. Deshalb hat hypo-A in Abstimmung mit Gynäkologen und Zahnärzten PREGNASana als Kombination essenzieller Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe sowie der wichtigen Omega-3-Fettsäuren für Kinderwunsch und Schwangerschaft zusammengestellt.

Inhalt sechs Dosen:
Eisen plus Acerola Vit. C • Magnesium-Calcium
ADEK • Lachsöl • Vit. B-Komplex plus • Kalium spe

hypo-A GmbH
Tel.: 0451 3072121
www.hypo-a.de

Infos zum Unternehmen

Zahnpasta

Rundum-Versorgung für gesundes Zahnfleisch

Die parodontale Gesundheit ist elementarer Baustein der Mundgesundheit und leistet einen wichtigen Beitrag zur Allgemeingesundheit. Pathogene orale Keime verursachen Zahnfleischerkrankungen wie Gingivitis und Parodontitis, die weitere Auswirkungen auf die Allgemeingesundheit nach sich ziehen können. Grundbaustein der individuellen Prävention ist die regelmäßige, zweimal tägliche Entfernung des Zahnbelags.

Die dafür verwendete Zahnpasta sollte idealerweise neben Fluorid auch Inhaltsstoffe mit antibakteriellen und entzündungshemmenden Zusatzeffekten, wie zum Beispiel eine Aminfluorid-/Zinnfluorid-Kombination, enthalten. Ebenso wichtig ist die tägliche Verwendung von Zahnseide und/oder Zahnzwischenraumbürsten. Eine antibakterielle und alkoholfreie Mundspülung unterstützt die Mundhygiene sinnvoll. Das meridol® System bietet für jede Indikation das passende Produkt – ob zur Vorbeugung von Zahnfleischentzündungen, zur Unterstützung von Patienten, die zu Parodontitis neigen, oder zur kurzzeitigen Akuttherapie mit Chlorhexidin.

Effektiver Schutz mit dem meridol® System

Die klinisch geprüfte Zweifach-Wirkformel von meridol® bekämpft nicht nur die Ursache von Zahnfleischentzündungen, bevor sie entstehen, sondern fördert durch ihren antibakteriellen Effekt auf bestehende Plaque die natürliche Regeneration des Zahnfleisches. Die aktiven Inhaltsstoffe verteilen sich umgehend im Mund und wirken sofort. Die Bildung von bakterieller Plaque wird lang anhaltend gehemmt und somit Zahnfleischentzündungen vorgebeugt. Durch die tägliche Anwendung wird das natürliche Gleichgewicht der Mundflora erhalten. Die kombinierte Anwendung der meridol® Zahnpasta und meridol® Mundspülung erzielt nachweislich eine dreimal höhere Wirksamkeit bei Zahnfleischentzündungen als die Durchführung einer Standardmundhygiene mit herkömmlicher Zahnbürste und Zahnpasta.[1] Zusätzlich sorgt die meridol® Zahnbürste mit mikrofeinen Borstenenden für eine besonders gründliche und schonende Reinigung auch am gereizten Zahnfleisch.

Die meridol® Flausch-Zahnseide entfernt effektiv Beläge und Speisereste aus den Zahnzwischenräumen.

Spezialprodukt stärkt Adhärenz

Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einer behandlungsbedürftigen Parodontitis.[2] Vor allem ältere Menschen ab 65 Jahren sind häufig betroffen, aber auch bei Jüngeren ist eine Entzündung des Zahnhalteapparates keine Seltenheit. Patienten mit einer chronischen Parodontitis haben besondere Bedürfnisse, da es ihnen oft schwerfällt, die zahnärztlichen Anweisungen zur häuslichen Mundhygiene konsequent umzusetzen. Mangelnde Adhärenz ist für das zahnmedizinische Fachpersonal ein häufiger Grund zur Sorge. Hier kann ein Spezialprodukt wie meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta helfen, den Patienten in seiner Plaquekontrolle zu unterstützen. Neben der bewährten Kombination aus Aminfluorid und Zinnionen enthält die Zahnpasta zusätzliche Wirksamkeitsverstärker, die den antibakteriellen Effekt der Zahnpasta noch steigern. Täglich angewendet, kann die Zahnpasta die Entstehung von Plaque signifikant verringern. Die Wirksamkeit der meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta ist klinisch bestätigt.[3] Ihr besonderer Geschmack und ein spürbarer Effekt können die Betroffenen zu einer langfristig verbesserten häuslichen Mundhygiene motivieren und so die Behandlung der Parodontitis in Zusammenarbeit mit dem Praxisteam zu einem Erfolg machen. Als sinnvolle Ergänzung zur Zahnpasta können Patienten, die zu Parodontitis neigen, die meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste verwenden. Mit ihrer einzigartigen TriTip-Borsten-Technologie reinigt sie sanft und tief am Zahnfleischrand.

Unterstützung der Akuttherapie

Für die akute, kurzzeitige Anwendung kann meridol® med CHX 0,2 % empfohlen werden, zum Beispiel als unterstützende Therapie bei Zahnfleischentzündungen und Mundschleimhautentzündungen sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen. Die Lösung enthält 0,2 % des bewährten Wirkstoffes Chlorhexidin – Goldstandard gegen Bakterien in der Mundhöhle – und weist eine ausgezeichnete bakterizide Wirkung auf. Damit erzielt meridol® med CHX 0,2 % eine sofortige Reduktion der Keimzahlen in der Mundhöhle. Ihr guter Geschmack findet bei den Patienten eine hohe Akzeptanz. Die Effektivität dieser Kurzzeittherapie wurde in klinischen Studien nachgewiesen.[4] Die Lösung ist alkoholfrei und wird in therapieadäquater Packungsgröße angeboten.

Tipp: Die meridol® Zahnpasta – ohne anionische Tenside – kann ebenfalls in Kombination mit meridol® med CHX 0,2 % angewendet werden. Die Produkte des meridol® Systems sind ideal aufeinander abgestimmt und verstärken sich gegenseitig in ihrer Wirkung.

Autorin: Erika Hettich

Quellen

1 Banach J. et al., Czas Stomatol 60 (2007), 11–1.
2 Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016.
3 Klinische Studie über 12 Wochen mit 240 Teilnehmern, durchgeführt am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Poliklinik für Parodontologie, Technische Universität Dresden.
4 Hoffmann T. et al., J Dent Res 84 (2005) (Abstract 3198); Lorenz K. et al., J Clin Periodontol (2006); 33:561–567.

CP GABA GmbH
Tel.: 040 7319-0125 • www.cpgabaprofessional.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Behandlungseinheiten

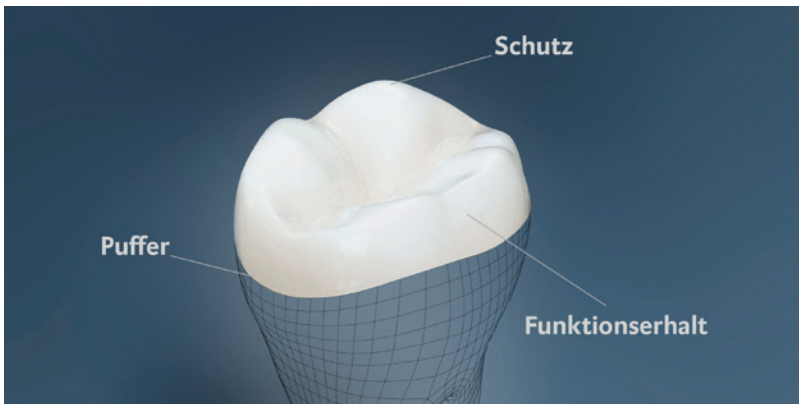
Second-Life M1: solide, zuverlässig, unkaputtbar

Das in Pulheim bei Köln ansässige Unternehmen rdv Dental hat sich auf das Refitting gebrauchter, solider Behandlungsstühle spezialisiert – allen voran die Einheit M1. Als Klassiker unter den dentalen Behandlungseinheiten wurde der Erfolgsstuhl 1983 auf den Markt gebracht und ist seitdem eines der nachgefragtesten Produkte. Und dies aus guten Gründen: Die M1 ist solide, zuverlässig, nahezu unkaputtbar und folglich besonders wirtschaftlich sowie wertbeständig für den Praxisinhaber. Der Stuhl überzeugt zudem durch eine unkomplizierte und analoge Systematik bei robuster Technik, Qualitätsmaterialien innen sowie außen und einer daraus resultierenden Langlebigkeit. Obwohl der Klassiker heute nicht mehr produziert wird, ist die M1 noch immer verfügbar – als Second-Life-Behandlungseinheit, refittet bei rdv Dental. Gebrauchte Einheiten werden hier vollständig in ihre Einzelteile zerlegt sowie gereinigt, Verschleißteile erneuert und die gesamte Einheit neu zusammengesetzt. Dabei ist jede M1 nach dem Manufakturgedanken individuell konfiguriert, Lieferung und Montage erfolgen bundesweit. Auch nach dem Kauf ist rdv Dental vollumfänglich für seine Kunden da: Sämtliche Verschleiß- und Ersatzteile sind für rdv-Kunden dauerhaft verfügbar. Selbstverständlich bietet rdv Dental neben Sirona/Siemens weitere Second-Life-Einheiten wertiger Hersteller, wie z.B. KaVo, an. All dies und vieles mehr kann täglich im Pulheimer Showroom nach telefonischer Voranmeldung besichtigt werden, um den Begriff „gebraucht“ bei rdv neu zu definieren.

rdv Dental GmbH • Tel.: 02234 4064-0 • www.rdv-dental.de

Composite

CAD/CAM-Werkstoff unterstützt Bruxismusbehandlung



Mit dem eigens entwickelten CAD/CAM-Werkstoff LuxaCam Composite stellt DMG ein neuartiges Konzept zur Behandlung von Bruxismus vor. Erstmals gelingt es mithilfe des innovativen Materials konservierende und prothetische Rekonstruktionen vorzunehmen, die langfristig zu einer funktionellen Kiefergelenkposition führen. Nach eingehender Diagnostik erfolgt die Korrektur der Bisslage direkt mit individuell gefertigten Kauflächen-Veneers. Dadurch wird die genaue okklusale Einstellung optimiert und die ideale Versorgung ohne störende Fremdkörper im Mund ermittelt. Das Material in gewohnter DMG-Qualität eignet sich zur Herstellung resilienzfähiger Kauflächen-Veneers genauso wie zur Fertigung von Onlays und Teilkronen. Dank seines dentinähnlichen Elastizitätsmoduls verfügt das CAD/CAM-fräsbare Composite über eine stoßdämpfende Wirkung und ist besonders antagonistenschonend. Gleichzeitig sorgt die funktionelle Formulierung der hochvernetzten Polymermatrix bei LuxaCam Composite für eine besonders hohe Translu-zenz. Neben klassischen Blöcken in sieben unterschiedlichen Farben auf Basis des VITA classical-Farbrings bietet DMG den innovativen Werkstoff auch in Rondenform an. Das CAD/CAM-Composite eignet sich zur Behandlung aller bekannten Bruxismus-Indikationen. Die Befestigung erfolgt mit exakt aufeinander abgestimmten Bondings und Zementen. Grundsätzlich lässt sich LuxaCam Composite in allen gängigen Funktionstherapien effektiv einsetzen.

Damit ergänzt DMG sein vielseitiges Sortiment an passgenauen Compositelösungen um einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung qualitativ hochwertiger Dentalmaterialien.

LuxaCam Composite kann auf allen derzeit am Markt erhältlichen CAD/CAM-Systemen verarbeitet werden.

Infos zum Unternehmen

DMG
Tel.: 040 84006-0
www.dmg-dental.com

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.